

Zur Entscheidung an: **Verbandsversammlung Zweckverband Abfallbehandlung Kahlenberg**

Anlagen:

Jahresabschluss für das Jahr 2018

Prüfungsbericht des Kommunal- und Prüfungsamtes des Landratsamtes Emmendingen zum Jahresabschluss 2018

I. Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2018 nach Kenntnisnahme des Schlussberichtes des Landratsamtes Emmendingen

II. Es wird folgende Beschlussfassung vorgeschlagen:

Die **Verbandsversammlung** des Zweckverbandes Abfallbehandlung Kahlenberg nimmt den Jahresabschluss 2018 sowie den Prüfungsbericht des Kommunal- und Prüfungsamtes des Landkreises Emmendingen zur Kenntnis und beschließt den Jahresabschluss gemäß dem auf Seite 1 des Jahresabschlusses enthaltenen „Antrag an die **Verbandsversammlung**“.

III. Begründung

Der Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2018 sowie der Prüfungsbericht des Kommunal- und Prüfungsamtes des Landkreises Emmendingen sind der Beratungsunterlage als Anlagen beigelegt.

1. Erfolgsplan und Erfolgsrechnung

Die Erträge und Aufwendungen der Erfolgsrechnung belaufen sich auf 28.743.475,15 Euro, damit haben sie sich gegenüber dem Planansatz in Höhe von 24.774.300 Euro um 3.969.175,15 Euro erhöht (siehe Jahresbericht Seite 31ff).

Einer der Gründe für die Erhöhung ist die Entnahme aus der Nachsorgerückstellung, die mit 3.055.179,01 Euro um 1.230.779,01 Euro höher als geplant ist (siehe unter 3. Rückstellungen).

Außerdem kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 2.738.396,14 Euro, denen jedoch Mehrerträge in Höhe von 965.837,54 Euro gegenüber stehen.

Wesentliche Gründe für die erhöhten Aufwendungen:

- Die Entsorgungskosten liegen rund 1,3 Mio. Euro höher als geplant – dies liegt am nicht vorhersehbaren Preisanstieg für die Verwertung von Ersatzbrennstoffen
- Die unvorhersehbare Menge an angeliefertem Erdaushub verursachte außerdem rund 300.000 Euro Mehraufwand
- Bedingt durch Tarifierhöhungen, Stellenneubewertungen sowie Personalaufbau kam es zu einem Personalmehraufwand von rund 250.000 Euro
- Die Erneuerung der Schubbodenplatten, die Revision von TEG/TAG sowie die Ersatzbeschaffung der Fördertechnik in der mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlage ergaben einen Mehraufwand von ca. 0,9 Mio. Euro

Die Mehrerträge setzen sich wie folgt zusammen:

- 0,3 Mio. Euro aus Schrottverkauf
- 0,4 Mio. Euro aus der Anlieferung sonstiger Abfälle durch Dritte
- 0,1 Mio. Euro aus den Erlösen für Stromabgabe sowie
- 0,2 Mio. Euro aus den Erträgen aus Beteiligungen/Gewinnausschüttung der ZAK-Tochter „MYT Business Unit GmbH“

Es war erforderlich, eine Betriebskostenumlage in Höhe von 22.291.058,60 Euro von den Verbandsmitgliedern zu erheben; 1.772.558,60 Euro mehr als geplant. Demnach entfallen auf die beiden Landkreise:

	v.H.	PLAN 2018 (EUR)	ERGEBNIS 2018 (EUR)	ABWEICHUNG 2018 (EUR)
LANDKREIS EMMENDINGEN	27,52	5.646.691	6.133.930,41	487.239,21
ORTENAUKREIS	72,48	14.871.809	16.157.128,19	1.285.319,39
GESAMT		20.518.500	22.291.058,60	1.772.558,60

2. Vermögensplan

Im Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2018 waren 5.065.500 Euro veranschlagt. Insgesamt wurden 5.307.255,80 Euro verausgabt; 241.755,80 Euro mehr als geplant. Die Ausgaben im Einzelnen:

AUSGABEN	PLAN 2018 (EUR)	ERGEBNIS 2018 (EUR)	ABWEICHUNG 2018 (EUR)
MBA Kahlenberg	100.000	267.665,54	167.665,54
EBS-Projekt	0	115.339,20	115.339,20
Maschinen / maschinelle Anlagen	141.000	17.728,22	-123.271,78
Fuhrpark	30.000	0,00	-30.000,00
Betriebs- / Geschäftsausstattung	50.000	44.970,08	-5.029,92
Rekultivierung Abschnitt Süden	0	721.289,78	721.289,78
Sonstige Investitionen	99.000	259.677,20	160.677,20
Ersatz- und Verschleißteile MBA	20.000	11.157,84	-8.842,16
Entnahme aus Rückstellungen	1.824.400	3.055.179,01	1.230.779,01
Ertragszuschüsse	112.600	111.199,94	-1.400,06
Rückzahlung innere Darlehen	2.688.500	703.048,99	-1.985.451,01
GESAMT	5.065.500	5.307.255,80	241.755,80

Für die Beschaffung von Geogittern wurden rund 700.000 Euro ausgegeben. Die Geogitter sind im Bereich von Bergwerkstollen erforderlich, um Erdaushub gefahrlos einbauen zu können.

3. Rückstellungen

Den Rückstellungen zur Finanzierung der Nachsorge wurden 3.055.179,01 Euro entnommen. Im Bereich der Deponienachsorge werden neben der Deckung der laufenden Kosten (Sickerwasserbehandlung, Gaserfassung, Landschaftspflege, usw.) auch die Kosten für erforderliche Ersatzbeschaffungen (z.B. anlagentechnische Komponenten) durch Entnahmen aus Rückstellungen gedeckt. Insbesondere müssen auch erforderliche Sicherungsmaßnahmen im Bereich der Bergwerkstollen durch Entnahmen aus Rückstellungen finanziert werden. Für Bergsicherungsmaßnahmen wurden für das Wirtschaftsjahr 2017 erforderliche Mittel in Höhe von 1,4 Mio. Euro eingeplant. Die Maßnahmen haben sich in das Jahr 2018 verschoben.

Somit hat sich die Rückstellung wie folgt entwickelt:

	STAND 01.01.2018 (EUR)	ZUGANG (EUR)	ABGANG (EUR)	STAND 31.12.2018 (EUR)
Rückstellung für Deponienachsorge	45.621.052	1.097.862	3.055.179	43.663.734